



Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger

## Pressemitteilung

Hamburg, 14. Mai 2021

Virtueller Genossenschaftstag

### Präsidenschaftswahl bei der GDBA

Am 18. und 19. Mai findet der Genossenschaftstag der GDBA statt. Angesichts der Pandemie handelt es sich um eine virtuelle Veranstaltung. Im Mittelpunkt stehen die Präsidenschaftswahl und Anträge unter anderem zur Organisationsreform sowie zu Fragen der Tarif- und Sozialpolitik. Mit Lisa Jopt und Nathalie Senf stehen bisher zwei Kandidatinnen fest, nachdem die GDBA in ihrer 150-jährigen Geschichte bisher durchgängig von Männern geleitet wurde. Spontankandidaturen bleiben aber möglich.

Der bisherige Präsident Jörg Löwer kandidiert nicht erneut. Unter seiner Präsidenschaft stieg die Mitgliederzahl um über 50 Prozent und es wurden wichtige tarifliche Neuregelungen umgesetzt, so zum Beispiel Nichtverlängerungsschutz für Schwangere und Obleute der vertragsschließenden Gewerkschaften, Mindestgagen bei Gastverträgen, 1,5 freie Tage pro Woche für Solist\*innen oder Transitionregelungen für Tänzer\*innen im NV Bühne.

Insgesamt liegen den Delegierten 250 Anträge zu den verschiedensten Themen vor. Inhaltlich soll insbesondere der schon seit Jahren zunehmenden Zahl von freischaffenden Künstler\*innen stärker Rechnung getragen werden. Es gibt Anträge zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zu anderen sozialpolitischen Fragestellungen. Außerdem finden sich zahlreiche Forderungen zu verbesserten Arbeits- und Vergütungsbedingungen unter den Anträgen.

Zum Genossenschaftstag und zum 150-jährigen Jubiläum der GDBA liegen Grußworte von Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU) sowie des Präsidenten des Deutschen Bühnenvereins, Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda (SPD), vor.

Rückfragen: Jörg Rowohlt

Tel. 040 4328244-15